

# Wer kann uns helfen?Start ins neue Schuljahr nach misslungenem Schulwechsel

Beitrag von „Melosine“ vom 24. Juli 2005 16:06

Hallo,

mE müsstet ihr erstmal rausfinden, warum sich der Junge verweigert. Hat er eine allgemeine Abneigung gegen Schule entwickelt und boykottiert sie jetzt? Vielleicht ist diese entstanden, weil er das Gymnasium verlassen musste?

So, wie du ihn beschreibst, scheint es weniger ein Intelligenzproblem bei ihm zu sein. Vielmehr scheint ja seine Umgebung Probleme mit ihm zu haben (und er mit ihr), weil es ihm schwer fällt, sich an Regeln zu halten, die er nicht einsieht.

Sollte das der alleinige Grund für den Schulwechsel sein, hielte ich ihn für ungünstig, denn ich denke auch, dass mitdenkende, kritikfreudige Kinder eher am Gymnasium gut aufgehoben sind.

Du solltest ihm aber klar machen, dass bestimmte Regeln einzuhalten sind und er bei manchen Lehrern auch auf Granit beißt, wenn er sie ständig in Frage stellt. Letztlich schießt er sich ein Eigentor damit.

Ich sehe es schon so, dass Schule häufig Probleme mit widerspruchsfreudigen Kindern hat, was schade ist! Man muss allerdings kritisch überprüfen, ob das hier das Hauptproblem ist.

Grüße,  
Melosine